

# Sportliche Integration

»Lauf gegen Rassismus« am 14. August in Stralsund

**Stralsund/vpb/db.** Eine ungewöhnliche Aktion stellen die Arbeitsgemeinschaft Flüchtlingshilfe Stralsund e. V. und der Verein »Rock gegen rechts« derzeit auf die Beine: Am kommenden Sonntag, 14. August, laden sie erstmals ein zum »Lauf gegen Rassismus«.

»Unser Anliegen ist«, sagt Thomas Budnowski, der in beiden Vereinen Mitglied ist, »zu zeigen, dass hier nicht alle Menschen gegen Flüchtlinge sind«. Das zweite Anliegen: Sport ist ein geeignetes Mittel für Integration.

Um 11 Uhr soll am kommenden Sonntag an der Sundpromenade am Thälmann-Denkmal der Start erfolgen; ab 10.30 Uhr ist dort die Anmeldung möglich. Die Startgebühr soll sämtlich den beiden Vereinen zugute kommen. »Menschen mit Einkommen«, erklärt Thomas Budnowski, »zahlen drei Euro Startgebühr. Die ermäßigte Startgebühr beträgt einen Euro.«

Der fügt hinzu: »Es ist ein Lauf



Thomas Budnowski. Foto: Doreen Breitenfeldt

ohne Wettkampfgedanke. Wir wollen unser Gemeinschaftsgefühl mit den Flüchtlingen zeigen.« Klar, dass auch Flüchtlinge am Sonntag dabei sind. Zum Beispiel werden sie bei der Anmeldung helfen. Ob einige von ihnen auch mitlaufen? Thomas Budnowski hofft es. Lauftalente hat er schon entdeckt. »Nach dem Lauf kann man mit den Flücht-

lingen ins Gespräch kommen.« Rund vier Kilometer lang ist die Laufstrecke: Vom Thälmann-Denkmal geht's bis zur Feuerwehr und dann an der Sundpromenade entlang bis zum Lindenrondell vor der Badeanstalt. Zweimal wird diese Strecke gelaufen - gemeinsam und ganz entspannt.

Bei der AG Flüchtlingshilfe freut man sich sehr über die Spendenbereitschaft der Stralsunder. Zum Beispiel wurden schon zahlreiche Fahrräder abgegeben, die - wenn sie kaputt sind - auch wenn den Vereinsmitgliedern gemeinsam mit den Flüchtlingen wieder aufgearbeitet werden. Zahlreiche Frauen, Männer und Kinder wurden schon damit versorgt. Und dennoch: Nach wie vor werden Räder benötigt. Wer eins abgeben möchte, kann sich gerne an Thomas Budnowski wenden, Tel: 0172/3492389. »Wir holen die Räder auch ab«, verspricht der engagierte Stralsunder.